

Sigma High Speed Prime

KAMERA/EQUIPMENT

Lichtstarke Festbrennweiten von Sigma mit Offenblenden ab T1.5 — ermöglichen Aufnahmen bei wenig Licht mit geringer Schärfentiefe.

Technische Details Brennweiten 14 20 24 35 50 85 105 135 T2.0 T1.5 T1.5 T1.5 T1.5 T1.5 T1.5 T2.0
0,27m 0,28m 0,25m 0,30m 0,40m 0,85m 1,00m 0,87m 1,5kg 1,2kg 1,2kg 1,2kg 1,3kg 1,5kg 1,6kg 2,0kg 95

95 95 95 95 95 95 95 104° 84° 74° 54° 40° 24° 19° 15° Fokusweg sehr lang Fokusweg lang Fokusweg
mittel Fokusweg kurz Fokusweg kurz Fokusweg sehr kurz Fokusweg sehr kurz Fokusweg sehr kurz

PL/EF/E/L · 95mm Front · 180° Fokus · T1.5-T2.0 · Full Frame Geschichte & Entwicklung Sigma

kündigte die High Speed Prime Serie 2016 auf der NAB an und lieferte die ersten Objektive 2017

aus. Die Entwicklung basierte auf der erfolgreichen Art-Objektiv-Serie für Fotografie, adaptiert

für cinematographische Anforderungen. 2019 erweiterte Sigma das Portfolio um die 200mm-Brennweite

und führte die I/Technology für verbesserte optische Leistung ein. Die Serie etablierte sich als

kostengünstige Alternative zu traditionellen Cine-Objektiven von Zeiss, Cooke oder Leica.

Praxiseinsatz im Film Die Objektive finden Verwendung in Independent-Produktionen,

Dokumentarfilmen und kommerziellen Projekten mit begrenztem Budget. Kameralleute nutzen die hohe

Lichtstärke für Available-Light-Szenen und geringe Schärfentiefe bei Porträts. Die 35mm und 50mm

Brennweiten sind besonders beliebt für Handheld-Aufnahmen in engen Räumen. Netflix-Produktionen

wie "Stranger Things" setzten einzelne Brennweiten für spezielle Sequenzen ein. Der einheitliche

Look der Serie ermöglicht problemloses Schneiden zwischen verschiedenen Brennweiten. Vergleich &

Alternativen Im Vergleich zu Zeiss CP.3 oder Sony FX Primes bieten die Sigma High Speed Primes

ähnliche Lichtstärke bei deutlich niedrigerem Preis, jedoch mit etwas geringerer mechanischer

Präzision. Canon CN-E Primes erreichen vergleichbare Bildqualität, sind aber weniger lichtstark.

Moderne Alternativen wie die DZOFilm Vespider Serie oder Venus Laowa Nanomorph bieten speziellere

optische Charakteristika. Für große Studioproduktionen werden nach wie vor traditionelle

Cine-Objektive bevorzugt, während Sigma High Speed Primes die Mittelklasse-Produktionen

dominieren.